

# *Niederschrift*

die Sitzung des  
des Umwelt-, Bau- und Verkehrsausschusses  
am Montag, 30. März 2009 um 19:00 Uhr  
in der Cafeteria des Rathauses in Goddelau

---

## *Tagesordnung:*

- TOP 1** Protokoll vom 2. Februar 2009
- TOP 2** Bericht des Magistrats
- TOP 3** Planungen zur B-44-Umgehungsstrecke Dornheim / Riedstadt  
(Präsentation durch das Amt für Straßen- und Verkehrswesen, Darmstadt)
- TOP 4** Vorbereitung der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 2. April 2009
- TOP 5** Anfragen

zur Sitzungsniederschrift der Sitzung des Umwelt-, Bau- und Verkehrsausschusses  
am 30. März 2009

|  |  |   |
|--|--|---|
| <b>Ausschussmitglieder:</b>                        | Thurn, Matthias<br>Schellhaas, Petra<br>Fiederer, Patrick<br>Fraikin, Ursula<br>Funk, Friedhelm<br>Hennig, Brigitte<br>Schisani, Ciro<br>Seybel, Berthold<br>Wald, Wilhelm | Vorsitzender<br>stellv. Vorsitzende<br>i. V. v. Hirsch, Andreas   |
| <b>Magistrat:</b>                                  | Kummer, Gerald<br>Bonn, Werner<br>Buhl, Günter<br>Effertz, Karlheinz<br>Krug, Heinz<br>Schaffner, Norbert  | Bürgermeister   |
| <b>Präsidium:</b>                                  | Amend, Werner<br>Dey, Mathias<br>Kraft, Richard  |   |
| <b>Beratende Stimme<br/>gem. § 62, Abs. 4 HGO:</b> | Wokan, Verena  |   |
| <b>entschuldigt:</b>                               | Zettel, Erika<br>Fischer, Thomas<br>Hellwig, Harald  | Erste Stadträtin<br>Magistrat<br>Magistrat  |
| <b>Gäste:</b>                                      | Schade, Elisabeth<br>Ebling, Sonja<br>Herr Schimmel<br>Herr Felter   | Planungsbüro Fischer, Linden<br>Amt für Straßen- und Verkehrswesen<br>Amt für Straßen- und Verkehrswesen<br>Amt für Straßen und Verkehrswesen |
| <b>Verwaltung:</b>                                 | Domes, Hans<br>Stowasser, Barbara  | Fachbereich 3 / FG Bauen<br>Fachbereich 3 / FG Umwelt   |
| <b>Schriftführer:</b>                              | Fröhlich, Rainer   |   |

1 Vertreter der Presse, 7 Zuschauer/innen (zeitweise)

Beginn: 19:05 Uhr

Ende:

22.25 Uhr

zur Sitzungsniederschrift der Sitzung des Umwelt-, Bau- und Verkehrsausschusses  
am 30. März 2009

Der Vorsitzende, Matthias Thurn, eröffnet um 19.05 Uhr die Sitzung des Umwelt-, Bau- und Verkehrsausschusses und begrüßt alle Anwesenden, insbesondere die externen Gäste vom Amt für Straßen- und Verkehrswesen Darmstadt und Frau Schade vom Planungsbüro Holger Fischer.

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt er fest, dass die Sitzung ordnungsgemäß einberufen worden ist und die zu fassenden Beschlüsse somit rechtsgültig zustande kommen.

Hinsichtlich der bevorstehenden Beratungen verweist er auf die Bestimmungen des § 25 HGO und bittet bei Widerstreit der Interessen, dies spätestens bei Aufruf des jeweiligen Tagesordnungspunktes anzuzeigen und den Saal vor Beginn der Beratung zu verlassen.

## **TOP 1      Protokoll vom 2. Februar 2009**

*Dem Protokoll wird mit 9 Ja-Stimmen zugestimmt.*

## **TOP 2      Bericht des Magistrats**

Bürgermeister Kummer berichtet wie folgt:

### **1. Öko-Audit /Umweltbericht 2008**

Der Magistrat hat den von der Fachgruppe Umwelt vorgelegten Umweltbericht für 2008 nach der EG-Öko-Audit-Verordnung (EMAS II) beschlossen. Zur kontinuierlichen Verbesserung des Umweltschutzes der Verwaltung, des Bauhofes und der Stadtwerke werden in dem umfangreichen Papier auch Maßnahmen festgelegt. Wer gerne ein Exemplar des Berichtes haben möchte, kann sich an das Parlamentsbüro wenden. Mittlerweile hat auf Grundlage dieses Berichtes die Überprüfung durch einen externen Gutachter stattgefunden, wobei sich keine Mängel ergaben. Die Stadtverwaltung, der Bauhof und die Stadtwerke gelten somit auch weiterhin als zertifiziert im Sinne der Verordnung EMAS II. Bürgermeister Kummer nimmt die öffentliche Sitzung zum Anlass, den Mitarbeitern der Verwaltung für das Engagement in diesem wichtigen Bereich zu danken.

### **2. Tempo 30 für Lkws in der Erfelder Straße, Leeheim**

Die Stadtverordnetenversammlung hatte in ihrer Sitzung am 5. Februar den Magistrat gebeten, in der Erfelder Straße in Leeheim eine Tempo-30-Zone für Lkws einzurichten. Bei der Durchsetzung dieser Forderung treten Probleme mit dem Amt für Straßen- und Verkehrswesen Darmstadt und der Polizeistation Groß-Gerau auf, die eine Beschilderung für „unnötig“ halten. Derzeit laufen entsprechende Gespräche.

### **3. Baugebiet „Am gemeinen Löhchen“ Erfelden**

Der Magistrat hat eine Entwurfsplanung zum Endausbau beschlossen, die heute Abend zur Kenntnisnahme der Ausschussmitglieder ausgehängt ist. Bis Ende des Jahres soll eine abschließende öffentliche Ausschreibung stattfinden. Haushaltsmittel stehen bereits zur Verfügung. In nächster Zeit wird eine Anliegerversammlung hierzu stattfinden.

zur Sitzungsniederschrift der Sitzung des Umwelt-, Bau- und Verkehrsausschusses  
am 30. März 2009

#### **4. Straßenbeleuchtung in Riedstadt**

Mit den Nachbarkommunen Biebesheim, Stockstadt und Büttelborn wurde verabredet, beim lokalen Stromversorger Überlandwerk eine Reduzierung der Schaltzeiten der öffentlichen Straßenbeleuchtung zu beantragen. Die Straßenbeleuchtung schaltet sich relativ früh am Abend ein und spät am Morgen aus. Die Leuchtkraft der Lampen ist für etwa eine halbe Stunde nach Einschaltung bzw. vor Abschaltung deutlich schwächer als das natürliche Licht. Durch eine Veränderung der Schaltzeiten lassen sich nach Auskunft des ÜWG etwa zehn Prozent der Energiekosten einsparen. Die geänderten Schaltzeiten sollen zunächst probeweise gelten.

#### **5. Bahnlärm**

Stadtrat Norbert Schaffner hat in Vertretung des Bürgermeisters an einer Veranstaltung des Kreises Groß-Gerau mit der Deutsche Bahn AG zum Thema Bahnlärm teilgenommen. Im Nordkreis wird mit Schallschutzuntersuchungen begonnen. Riedstadt wird auch als förderfähig angesehen und ist im Programm „Lärmsanierung“ aufgenommen. In Goddelau und Wolfskehlen wird es neue Messungen geben. In Goddelau ist bereits eine großzügige Lärmschutzwand vorhanden, in Wolfskehlen soll nachgebessert werden. Nach Beginn der Maßnahmen an der Riedbahn wird es etwa vier Jahre dauern, bis diese abgeschlossen sein werden.

#### **6. Verkehrsknotenpunkt B 44 / K 156 (Ampel zwischen Goddelau und Erfelden)**

Aus aktuellem Anlass (Verkehrsunfall mit Radfahrer und PKW) fand Mitte Februar ein Ortstermin statt. Dabei wurde vereinbart, im Abbiegebereich von der B 44 zur K 156 ein gelbes Blinklicht zu installieren und die Furt für Fußgänger und Radfahrer rot zu markieren.

### **TOP 3      Planungen zur B-44-Umgehungsstrecke Dornheim/ Riedstadt**

Sonja Ebling vom Amt für Straßen- und Verkehrswesen, Darmstadt (ASV) berichtet zum aktuellen Planungsstand zur B-44-Umgehungsstrecke Dornheim/Riedstadt. Aufgrund der verschärften EU-Gesetze zum Naturschutz ist aus Sicht der Fachbehörde und des von ihr beauftragten Planers eine neue Streckenführung (westlich des Wolfskeher Waldes) erforderlich. Untersuchungen im vergangenen Jahr haben bestätigt, dass im Feuchtgürtel des „Datterbruch“ bei Dornheim einige schützenswerte Vogelarten vorkommen (Blaukehlchen, Känkente, Rohrweihe, Schwarzkehlchen, Tüpfelsumpfhuhn, Wasserralle).

Nach der Präsentation ergibt sich eine lebhafte Diskussion, bei der unisono die jetzt vorgesehene Streckenführung kritisiert wird. Neben dem zusätzlichen Landschaftsverbrauch und den damit verbundenen Mehrkosten wird hierbei insbesondere auf das „Abschneiden“ des Gewerbeparks RIED hingewiesen. Patrick Fiederer (SPD-Fraktion) kündigt für die kommende Sitzung der Stadtverordnetenversammlung die Vorlage eines Resolutionsentwurfes an, der die Ablehnung der Stadt Riedstadt argumentativ und detailliert darstellen soll.

zur Sitzungsniederschrift der Sitzung des Umwelt-, Bau- und Verkehrsausschusses  
am 30. März 2009

Der Bürgermeister berichtet von den bisherigen Gesprächen mit dem ASV in dieser Sache und seinem Vorschlag, die Trasse in den Süden Dornheims zu verschieben und erforderlichenfalls Teile des Wolfskeher Waldes hierfür aufzugeben. Dieser Vorschlag war auch von Bürgermeister Sauer aus Groß-Gerau unterstützt worden.

Das ASV hat mittlerweile Verkehrsuntersuchungen beauftragt. Dabei sollen auch die Auswirkungen des o.a. neuen Vorschlages bewertet werden. Ergebnisse dieser Untersuchungen sind nach Auskunft von Frau Ebling bis Mai zu erwarten.

#### **TOP 4      Vorbereitung der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 2. April 2009**

##### **TOP 3 – DS-VIII-294/09**

##### **Bebauungsplan „Leeheim - Nord“ 1. Änderung (Bergfeldstraße)**

**hier: Abwägungs- und Satzungsbeschluss gemäß § 10 BauGB**

Verena Wokan stellt für die FDP-Fraktion den Antrag, die textlichen Festsetzungen des Bebauungsplanes wie folgt zu ergänzen:

Ziffer 2.1.: Die verbleibenden Freiflächen sind zusammenhängend auszubilden.

Ziffer 4: Die Anzahl der Wohneinheiten wird auf zwei pro Gebäude beschränkt.

*Der Änderungsantrag wird mit 8 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung (SPD) beschlossen.*

*Der so ergänzten Vorlage wird mit 9 Ja-Stimmen zugestimmt.*

##### **TOP 4 – DS-VIII-295/09**

##### **Bebauungsplan „Leeheim - Nord Teil 3“ (ehemalige Gärtnerei)**

**hier: Abwägungs- und Satzungsbeschluss gemäß § 10 BauGB**

Die Beschlussempfehlungen zu den im Rahmen der Beteiligungsverfahren gem. § 4 (2) i.V.m. § 13a Abs. 2 BauGB vorgebrachten Stellungnahmen konnten wegen der Frist bis zum 24.03.2009 erst zur Sitzung des Umwelt-, Bau- und Verkehrsausschusses vorgelegt werden.

Elisabeth Schade vom beauftragten Planungsbüro Holger Fischer erläutert daher ausführlich die im Einzelnen vorgebrachten Stellungnahmen und Einwände.

Verena Wokan (FDP-Fraktion) hält die in den textlichen Festsetzungen unter Ziffer 6.2 (Seite 6) vorgenommenen Empfehlungen zur Hochwasserprävention für falsch und zu detailliert.

zur Sitzungsniederschrift der Sitzung des Umwelt-, Bau- und Verkehrsausschusses  
am 30. März 2009

Deshalb soll in der endgültigen Ausfertigung der nachfolgende Text gestrichen werden:

*„Hierfür kommt bei untergeordneter Nutzung, z.B. Tiefgaragen, eine „weiße Wanne“ (WU-Beton) in Frage. Bei hochwertiger Nutzung, d.h. staubtrockenen Räumen, wird eine „schwarze Wanne“ (bituminös gedichtet) erforderlich.“*

Die Planerin sagt dies zu, so dass über den Antrag nicht mehr abgestimmt wird.

Im Übrigen beantragt Frau Wokan, die energetischen Festsetzungen des Bebauungsplans als „Empfehlungen“ zu deklarieren. Nach Diskussion wird über diesen Antrag nicht abgestimmt, da über die generelle Festsetzung bereits in der letzten Sitzungsrunde des Parlamentes entschieden wurde und der Magistrat hier lediglich Mehrheitsbeschlüsse der Stadtverordnetenversammlung umsetzt.

*Der Vorlage wird mit 8 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung (WIR) zugestimmt.*

#### **TOP 14 – DS-VIII-305/09**

#### **Sonderinvestitionsprogramm des Bundes und des Landes zur Konjunkturförderung hier: Maßnahmenkatalog**

Wilhelm Wald (CDU-Fraktion) kritisiert die aus seiner Sicht ungenaue Vorlage und kündigt für seine Fraktion an, sich zunächst zu enthalten.

Verena Wokan (FDP-Fraktion) beantragt, die Baumaßnahme in der Kindertagesstätte Büchnerstraße um eine energetische Sanierung zu erweitern und in der Priorität auf Platz 3 zu setzen. Die Friedhofsmauer in Wolfskehlen soll dafür auf Platz 8 herabgestuft werden.

Über die beiden Anträge wird getrennt abgestimmt:

*Die Änderungsanträge werden mit 5 Nein-Stimmen (SPD/GLR) und 4 Enthaltungen (CDU/WIR) abgelehnt.*

*Der Vorlage wird mit 5 Ja-Stimmen bei 4 Enthaltungen (CDU und WIR) zugestimmt.*

#### **TOP 15 Anträge**

##### **TOP 15.1. -DS-VIII-242/08**

**Antrag der WIR-Fraktion zur wöchentlichen Leerung von Biomülltonnen**

##### **TOP 15.2. -DS-VIII-242/08**

**Prüfantrag der WIR-Fraktion zur Schaffung eines gerechteren Gebührenmodells für die Abfallentsorgung)**

Der Ausschuss verständigt sich darauf, die beiden Anträge der WIR-Fraktion aus der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 28. August 2008 gemeinsam zu behandeln.

zur Sitzungsniederschrift der Sitzung des Umwelt-, Bau- und Verkehrsausschusses  
am 30. März 2009

Zu beiden Themen wird ein Papier verteilt. Die zuständige Mitarbeiterin der Fachgruppe Umwelt, Barbara Stowasser, erläutert, dass eine Ausweitung der Biomüll-Abfahren im Mai einer Steigerung der Leerungen um 6 % und einer Steigerung der Gebühren um etwa 8 % nach sich ziehen würde.

Zum zweiten Antrag wurde eine Beispielrechnung für eine Einwohnerbezogene Abfallgebühr angestellt. Hieraus ergibt sich, dass nach einem solchen Modell Grundstücke mit wenigen Bewohnern bevorzugt würden - zu Lasten von Grundstücken/Familien mit zahlreichen Bewohnern.

Berthold Seybel (WIR-Fraktion) erklärt, dass er die jetzt vorgelegten Modellrechnungen erst bewerten müsse. Der Ausschuss verständigt sich darauf, die beiden Anträge erneut zurückzuverweisen.

### **TOP 15.3. -DS-VIII-306/09**

#### **Antrag der CDU-Fraktion zur Übertragung der Verwaltung des Wohnungsbestandes der Baugenossenschaft Ried**

Nach Diskussion stellt die CDU-Fraktion den Antrag zurück.

Man verständigt sich darauf, zu einer gemeinsamen Sitzung des Sozial-, Kultur- und Sportausschusses mit dem Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss den Geschäftsführer der Baugenossenschaft Ried, Herrn Unger, einzuladen und zur aktuellen Ausrichtung der Geschäftspolitik zu befragen.

### **TOP 15.4. -DS-VIII-3076/09**

#### **Antrag der FDP-Fraktion zum energetischen Zustand der städtischen Immobilien**

Die Antragstellerin ergänzt nach einer entsprechenden Diskussion den Antrag insoweit, dass der Bericht erst zusammen mit dem üblichen Jahresbericht des Immobilienbetriebes vorgelegt werden soll.

Der Antrag lautet somit:

„Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Verwaltung möge *bei der Vorlage des Jahresberichtes 2008/2009 des Immobilienbetriebs als Teil des Berichts* eine Liste aller städtischen Immobilien erstellen, die regelmäßig auf Temperaturen von über 18° beheizt werden. Inbegriffen hiervon sind auch alle Sportstätten, und Hallen. ....“

*Dem Antrag wird mit 9 Ja-Stimmen einstimmig zugestimmt.*

zur Sitzungsniederschrift der Sitzung des Umwelt-, Bau- und Verkehrsausschusses  
am 30. März 2009

## **TOP 5      Anfragen**

Patrick Fiederer (SPD) möchte wissen, wie hoch der Vandalismusschaden in der Sport- und Kulturhalle Leeheim ist und wann die Schäden behoben werden.

Wilhelm Wald (CDU) erinnert an seine Frage nach den Kosten für Verkehrsberuhigungsmaßnahmen. Er überreicht dem Bürgermeister Fotografien zum Zustand der Platzbeete in der Philippsanlage in Goddelau, die offensichtlich nicht sachgemäß ausgeführt wurden. Der Bürgermeister sichert zu, sich hierüber Gedanken machen zu wollen.

Bezüglich der Verzögerungen beim Bau des Rad- und Fußgängerweges zwischen Leeheim und Wolfskehlen erklärt der Bürgermeister, dass hierzu in der kommenden Sitzung des Magistrats ein entsprechender Bericht aus der Bauverwaltung behandelt werde. Dieser Bericht soll anschließend auch an die Mitglieder des Umwelt-, Bau- und Verkehrsausschusses verteilt werden.

Ursula Fraikin fragt nach einer Gewerbehalle, die im Gewerbegebiet Wolfskehlen auf- und später wieder abgebaut worden sei. Der Bürgermeister erklärt, dass er hierzu keine Angaben machen könne, da es sich hier um privates Bauvorhaben handelt.

Zur Finanzierung des Pumpwerks Rabenspitze sei bislang im Magistrat noch nichts beschlossen worden, erklärt der Bürgermeister auf Anfrage von Herrn Wald (CDU). Er selbst sei jedoch der Auffassung, dass die Stadt über die gültige Satzung hinaus, keine Zahlungen an den Astheim-Erfelder-Entwässerungsverband leisten könne und schließt daher eine freiwillige Übernahme der Anteile der Landwirte aus.

Der Vorsitzende Matthias Thurn schließt die Sitzung um ca. 22.25 Uhr.

Riedstadt, den 6. April 2009

(Vorsitzender)

(Schriftführer)